

Studieren mit Sondergenehmigung (Fächerkombination)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Juli 2021 12:30

Ich habe keine Erfahrung, weil ich zu einer Zeit studiert habe, wo es der Uni / dem Land "\$\$ egal war, wie ich meine Fächer studiere.

Ich weiß aber: Wenn du mit Sondergenehmigung studierst, dann darfst du dich nicht darüber beschwere, dass du nicht in der Regelstudienzeit studieren kannst, ggf. brauchst du sogar die doppelte Zeit (wenn zb alle Kurse immer mo/mi/fr 10-12 legen und zwar in beiden Fächern). Es wäre der super-GAU.

Der Modellstundeplan / Studienverlauf ist aber NUR ein Vorschlag. (Guck dir die Modulhandbücher an).

Es kann also sein, dass du Kurse vom 3. Semester erst nach dem Abschluss von Semester 1 und 2 machen darfst, aber wenn die Akkreditierer*innen und Studiengangsentwickler*innen aufgepasst haben, dürfte es die einzige Schranke sein (aber ja, es gibt Studiengänge, wo man Modul 4 erst nach 3 machen darf, Modul 3 erst nach 2 und 2 erst nach 1. Dann hast du Pech.

Die Skripte einer Vorlesung kannst du durch geschicktes und solidarisches Netzwerken von jemandem Anderen bekommen (Theoriekurse wird es in Sport UND in Bio viele geben. Du kannst garantiert auf die "Physiologie-VL" verzichten, wenn du den Plan, die Bücher hast und alleine erarbeitest. ABER: es könnte ja sein, dass die Klausur am letzten Termin liegt und damit parallel. und an vielen Unis darfst du den Nachschreibetermin am ENde der Semesterferien nur in Anspruch nehmen, wenn du den ersten Termin hattest. Sprich: du verlierst automatisch einen Freiversuch (und es steht "NB" auf deinem Transcript of record), wenn du es im "regulären" Semester machen willst.

Wenn du ein drittes Fach hast, kannst du zumindest (in der Regel erst ab dem 3. Semester) dich mit dem Fach auch ein bisschen ablenken.

Ich würde nicht von der doppelten Studienzeit ausgehen aber von sehr schwierigen Koordinationspunkten.